

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Omid Najafi und Ansgar Schledde (AfD)

Erdgasvorkommen in Niedersachsen - wie werden die Potenziale konventioneller und unkonventioneller Förderung wirtschaftlich genutzt? (Teil 1)

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Ansgar Schledde (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 15.07.2026

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland wurde 2025 zu rund 80 % von konventionellen Energien gespeist und zu rund 20 % aus erneuerbaren Energien, dies zeigt die grundsätzliche Bedeutung konventioneller Energien.¹ In Niedersachsen wurden 2025 knapp 4,2 Milliarden m³ Erdgas gefördert - das entsprach fast 99 % der gesamten deutschen Förderung.² Für den Wirtschaftszweig sind neue Entwicklungen zu verzeichnen: Zum 1. April 2026 hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) dem Unternehmen Vermilion Energy Germany drei neue Erlaubnisfelder zur gewerblichen Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen vergeben - die Felder Celle I, Uelzen II und Unterweser I. Vor der Insel Borkum fördert der niederländische Konzern One-Dyas seit März 2025 aus dem Feld N05-A Erdgas; eine zweite Bohrung wurde Anfang April 2026 in Betrieb genommen.

1. Wie viel Erdgas wurde in den Kalenderjahren 2022, 2023, 2024 und 2025 in Niedersachsen insgesamt gefördert (bitte jeweils Angabe in Kubikmeter sowie Terawattstunden, aufgeschlüsselt nach Fördergebieten)?
2. Welche konventionellen Erdgasfelder sind in Niedersachsen aktuell in Produktion, und welche Fördermengen wurden aus den einzelnen Feldern im Jahr 2024 erzielt (bitte tabellarische Auflistung nach Feldnamen, Landkreisen, Betreibern und Fördermengen)?
3. In welchen Tiefen und in welchen geologischen Formationen (z. B. Rotliegend, Zechstein, Buntsandstein, Schiefer-ton-Formationen) befinden sich die jeweiligen Vorkommen?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Möglichkeit, durch verbesserte Förderverfahren (z. B. Verdichteroptimierung, Seitenbohrungen, Enhanced Gas Recovery) die Fördermengen aus bestehenden Lagerstätten noch zu steigern?
5. Welche der aktuell produzierenden Felder weisen nach Kenntnis der Landesregierung noch erhebliche unerschlossene Reserven auf, und welche verbleibenden Fördermengen werden für die gesamte Laufzeit dieser Felder erwartet?
6. An welchen neuen Erschließungsstandorten in Niedersachsen ist eine konventionelle Erdgasförderung technisch und genehmigungsrechtlich bis 2030 zu erwarten?
7. Welche Unternehmen sind derzeit in Niedersachsen aktiv an der Erdgasförderung beteiligt (bitte Auflistung unter Angabe von Unternehmensnamen, Sitz des Mutterkonzerns, gehaltenen Lizenzen und Betriebsführerschaften sowie Förderanteil in Prozent am niedersächsischen Gesamtaufkommen 2024/25)?
8. Welche bergrechtlichen Betriebspläne zur Erdgasförderung oder -aufsuchung wurden dem LBEG in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 zur Genehmigung vorgelegt, und in wie vielen Fällen wurde die Genehmigung erteilt, in wie vielen versagt oder zurückgestellt?
9. Welche Lizenztransaktionen zwischen Förderunternehmen (Kauf, Verkauf, Übertragung von Anteilen an Lizenzfeldern) in Niedersachsen sind der Landesregierung seit 2022 bekannt (u. a.

¹ <https://www.bveg.de/jahresbericht/jahresbericht-2025/die-zentralen-branchendaten-auf-einen-blick/>

² <https://www.bveg.de/jahresbericht/jahresbericht-2025/erdgasfoerderung/>

im Zusammenhang mit dem gemeldeten Asset-Deal zwischen Vermilion Energy Germany und BEB Erdgas und Erdöl GmbH / Mobil Erdgas-Erdöl GmbH im März/April 2026)?

10. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Stand der Förderung aus dem Feld N05-A durch den niederländischen Konzern One-Dyas - insbesondere das Inbetriebgehen der zweiten Förderbohrung Anfang April 2026 und die damit verbundene Erhöhung der Jahresförderung auf ca. 1 Milliarde m³ -, und welche Fördermenge fließt davon konkret dem deutschen Markt zu?
11. Welche anhängigen Gerichtsverfahren (Hauptverfahren auf deutscher und niederländischer Seite) gegen die Fördergenehmigungen des LBEG bzw. des niederländischen Wirtschaftsministeriums sind der Landesregierung bekannt, und welche Verhandlungstermine sind für das Jahr 2026 geplant?
12. Sind die von One-Dyas angemeldeten Erweiterungsvorhaben für die Felder N04-A und N04-C sowie die geplante Erschließung der Felder L1-Alpha und L2-Alpha im Gebiet Borkum Riffgrund bereits Gegenstand von Genehmigungsverfahren beim LBEG, und welche naturschutzrechtlichen Auflagen sind hierfür vorgesehen?
13. Wie beurteilt die Landesregierung die Beteiligung des kanadischen Konzerns Tenaz Energy (Erwerb von Anteilen im Wert von 244 Millionen US-Dollar am GEMS-Projekt, Oktober 2025) hinsichtlich der langfristigen Sicherung des deutschen Anteils an den Nordsee-Gasreserven vor Borkum?
14. Welche neuen Bohrvorhaben auf dem Gebiet Niedersachsens sind der Landesregierung und dem LBEG aktuell bekannt oder in Planung (bitte tabellarische Auflistung nach Unternehmen, Standort, voraussichtlichem Beginn und beantragtem Fördervolumen), insbesondere:
 - a) die Lagerstätte Wisselshorst (Raum Kroge/Bomlitz, Landkreis Heidekreis) - geplante Suchbohrungen ab Januar 2027 durch Vermilion Energy Germany,
 - b) das Adorf-Feld in Georgsdorf (Neptune Energy) - geplante sechste Bohrung Adorf Z20,
 - c) den Förderplatz Becklingen Z2 in Bergen/Celle?
15. Hat Vermilion Energy Germany das LBEG und zuständige Kommunen (Stadt Walsrode, Landkreis Heidekreis) über die beabsichtigte Ausweitung der Erkundungsmaßnahmen in der Lagerstätte Wisselshorst vor Einleitung des Genehmigungsverfahrens (angeblich März 2026) unterrichtet, und welche Mengen an Erdgasvorkommen werden in dieser Lagerstätte vermutet?
16. Wie bewertet die Landesregierung die Förderperspektiven des Adorf-Karbon-Gasfeldes in Georgsdorf (Neptune Energy), das 2024 eine Produktion von rund 0,37 Milliarden m³ erreichte und rechnerisch rund 250 000 Haushalte versorgt, und welche weiteren Bohrungen sind dort bis 2028 genehmigt oder beantragt?
17. Unterstützt die Landesregierung die Forderung, den bürokratischen Aufwand für bergrechtliche Genehmigungsverfahren bei konventioneller Gasförderung zu reduzieren und Verfahrenszeiten - insbesondere für bereits bekannte Lagerstätten - deutlich zu verkürzen, um die Versorgungssicherheit zu stärken?
18. Welche Einnahmen erzielte das Land in den Jahren von 2020 bis 2025 aus Feldes- und Förderabgaben (Bundesberggesetz) aufgrund der Erdgas- und Ölförderung in Niedersachsen, und beteiligt die Landesregierung die Standortgemeinden angemessen an den Einnahmen aus der Bodenschatzförderung (bitte Summe für jedes Jahr angeben)?
19. Wie hoch war in den Jahren von 2020 bis 2025 der Anteil aus den Feldes- und Förderabgaben, der in den Länderfinanzausgleich abfloss (bitte Summe für jedes Jahr angeben)?
20. Mit Bezug zu Frage 19: Wie kann der für das Land Niedersachsen verbleibende Anteil in Zukunft erhöht werden?

(verteilt am 20.07.2026)